

RS OGH 1937/4/30 3Ob304/37, 3Ob3/66, 3Ob18/69, 3Ob41/94

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.04.1937

Norm

EO §124 Z2

EO §334

EO §341

Rechtssatz

Wenn neben der Zwangsverwaltung der Liegenschaft eine abgesonderte Zwangsverwaltung des auf der Liegenschaft betriebenen gewerblichen Unternehmens stattfindet, sind die das Unternehmen betreffenden Steuern und sozialen Abgaben aus den Erträgen der Zwangsverwaltung des Unternehmens zu berichten oder zuzuweisen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 304/37

Entscheidungstext OGH 30.04.1937 3 Ob 304/37

SZ 19/147

- 3 Ob 3/66

Entscheidungstext OGH 26.01.1966 3 Ob 3/66

JBl 1967,91 = SZ 39/14 = EvBl 1966/201 S 243

- 3 Ob 18/69

Entscheidungstext OGH 26.02.1969 3 Ob 18/69

Beisatz: Ist eine Liegenschaft mit einem landwirtschaftlichen Betrieb Gegenstand der Zwangsverwaltung, so gehören zu den nach § 120 Abs 2 Z 1 EO zu berücksichtigenden Auslagen sowohl die von der Liegenschaft zu entrichtenden Steuern als auch die Steuern und Abgaben, die das gleichfalls unter Zwangsverwaltung stehende Unternehmen treffen (hier Umsatzsteuer). (T1)

- 3 Ob 41/94

Entscheidungstext OGH 28.06.1994 3 Ob 41/94

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1937:RS0002622

Dokumentnummer

JJR_19370430_OGH0002_0030OB00304_3700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at